

Verwirrt/Verunsichert wegen engagierter Kollegin

Beitrag von „Meike.“ vom 31. Januar 2015 13:27

Zitat von Nettmensch

Dann ist sie aber offenbar auch in mehreren Ausschüssen zur Schulentwicklung und Schulgremien (davon gibt es bei uns einige) aktiv

Das ist richtig und wichtig. Dort werden Entscheidungen getroffen.

Zitat von Nettmensch

und bietet nach dem Unterricht in der Schule unbezahlte Nachhilfestunden (plural) für ihre Schüler an - also über ihr Deputat hinaus, ohne Anrechnung.

Völlig dämlich, kontraproduktiv, gegen das Prinzip der Gleichbehandlung, und aus gewerkschaftlicher Sicht eine Frechheit (Signal = "Da geht noch locker was. Und mein eigener Unterricht ist so scheiße, dass ich noch nachbessern muss!")

Zitat von Nettmensch

Sie benutzt die Ferien um ihren Unterricht komplett auf mehrere Monate im voraus hinaus vollständig vor zu bereiten (sagt sie zumindest, und empfiehlt mir, das ebenfalls zu tun).

Unrealistisch. Und auch kontraproduktiv. Heißt, wenn es wirklich so ist, dass sie den Klassen/Kursen ein Korsett überstülpt, das, wenn man ein wenig Lehrererfahrung hat, IMMER von der Realität überholt wird: passt nicht, passt nur geändert, findet nicht in der Reihenfolge statt, kann gar nicht stattfinden... Man guckt sich seine Schüler an und wie die auf ein Thema reagieren - und dann passt man das Thema an. Alles andere ist Unfug. Unterrichtest du ein Fach, wo es um tagesaktuelle Geschehnisse geht (PoWi, Englisch OS, etc) geht das eh nicht.

Engagement halte ich für ungemein wichtig und bringe mich selbst gern und oft ein (Schülerberatung, Gewerkschaft, Personalräte diverser "Stufen", Fachkoordination).

Übermotivierten Aktionismus halte ich für kontraproduktiv. Und wenn man sich einbringt, dann sollte man es TUN, und nicht überwiegend drüber REDEN. Den Kollegen in die Unterrichtplanung zu quatschen fiele mir nicht ein. Ich biete alle meine Materialien und Ideen intern online an, wer die will, kann die nehmen, muss nicht bitten oder auch nur danke sagen und bekommt keinen Kommentar, wenn er den nicht will. Fragen werden beantwortet,

Auskünfte und Rat wird jederzeit erteilt. So halten es mittlerweile viele Kollegen und das ist Teilen ohne Wichtigmachen, wie es sein soll.